

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte
Lateinische Grammatica**

Lange, Joachim

Halle, 1726

§. XXXVIII

[urn:nbn:de:bsz:31-263836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263836)

alles so gesetzt, daß es bequem in die Augen falle, und sich den Gedächtniß ordentlich präsentire. Daher alle paradigma ta sich richtig und ordentlich mit neuen columnen anfangen und in den Verbis ist noch darzu der Coniunctivus, der grossen Übereinstimmung wegen, gleich uebst dem Indicativo gesetzt: daher das ganze Activum und ganze Passivum, einem auf einmal in die Augen fällt. Die Genera Nominum stehen bey ihren Declinationibus; daher bey der dritten Declination sich davon das allermeiste findet, und zwar der Deutlichkeit wegen auf drey columnen, so ordentlich als es immer möglich gewesen. Im Syntaxi wird der Unterscheid mit paragraphis und literis oder mit den Drucke, ingleichen die Menge der außerlesenen Exempel auch nicht wenig zur Deutlichkeit und zum guten Vorschmack der Sprache helfen; ob solche gleich erst müssen zu Teuffsch verstanden werden: wozu ein Quabe durch wiederholte Anweisung gar leichtlich anzuführen ist.

§. XXXVIII.

Die Kürze werde ich hoffentlich auch erhalten haben nicht zwar eine solche, da man das ganze Werk auf etlichen wenigen Bogen oder Blättern vermeinet hinlänglich ausgerichtet zu haben; sondern eine solche, so der unrichtigen Weitläufigkeit des Rhenii, Schmidii, Seyboldi &c. entgegen gesetzt ist. Jene Kürze hat mir nimmer gefallen. Denn sie ist obscur, zum wenigsten doch nicht hinlänglich; daher halte ich solche compendia für dispendia. Ein anderer ist es, wenn ein Lehrer a posteriori von einer Sprache und Disciplin einen kurzen und geschickten Abriss machet: ein anderer aber, wenn ein Lernender erst wozu soll angeführt werden. Daneben hoffe ich auch, es werde sich niemand über die Weitläufigkeit zu beschweren haben. Denn ich trage ja in einem Büchlein von einem eingetragenen Alphabete und wenigen Bogen alles dasjenige vor, so sonst pfleget in vier oder mehr Alphabeten, ja in unterschiedenen Büchern nemlich dem Donato, Grammatica, Vocabulario, Tirocinio Rhenii und Colloquiis vorgetragen zu werden; da

hero denn zugleich auf dieses Büchlein kaum der vierte Theil der Kosten zu wenden ist.

§. XXXIX.

Drittens hoffe ich, es werde diese Grammatica auch völlig und hinlänglich seyn. Denn ich habe mit sonderberer Mühe alles zusammen getragen, was nur irgend möchte mit Recht gefordert werden können. Zu dem Ende habe ich einige der weitläufigen Lateinischen Grammaticarum von Wort zu Wort durchgelesen, und wo ich etwas nöthiges und nützliches gefunden, welches ich noch nicht gehabt, es zu dem meinigen eingetragen: sonderlich habe ichs im Syntaxi also gehalten; da habe ich alle Regeln, observationes oder exceptiones, genau untersucht, ob solche schon unter meinen Sieben Haupt-Regeln begriffen wären; wo nicht, so habe ich das ermangelnde auch gehöriges Orts eingeschoben. Ja ich versichere den geneigten Leser, er finde nicht allein eine völlige Grammaticam, sondern er werde darinn auch wol manche observation antreffen, so er bey andern Grammaticis vergeblich suchen wird. Die formula zum Gebrauch der *Præpositionum*: imgleichen der Anhang von der *Syntaxi Ornata*, und vom Unterscheid der *Latinismorum* und *Germanismorum*, dergleichen etwas zwar auch bey einigen andern Grammaticis zu finden, werden auch hoffentlich dem Lernenden nicht wenig zu statten kommen. Es soll aber ja niemand gedanken, als gebe ich diese Arbeit für völlig aus, daß ihr gar nichts fehle: eine solche Grammatica wird wol so leicht nicht geschrieben werden, und wenn sich gleich alle Grammatici und Critici zusammen thäten: als von denen der eine hie, der andere da hinaus will. Ich habe hie und da NB. mit Fleiß etwas ausgelassen, welches Theils unnützig oder unnütze, Theils zweifelhaftig oder doch unnötig war: welcher Dinge halber man sich künftig des Nachschlages oder der Criticorum bedienen kan, so doch aber unter Hunderten kaum ein einziger vonnöthen haben wird.

Was